


3 **Geschichte der**
deutschen Literatur

Herausgeber:
Joachim Bark · Dietrich Steinbach
Hildegard Wittenberg

Biedermeier- Vormärz Bürgerlicher Realismus

Von Joachim Bark



Klett Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Biedermeier – Vormärz

1	Annäherung an die Epoche	10
1.1	Aspekte der Zwischenlage: Immermanns Zeugnis	10
1.2	Das Lebensgefühl der Dichter	13
1.3	Aspekte des literarischen Lebens	14
1.4	Phasen, Gruppierungen, Epochenname	15
2	Epochenphysiognomie:	
	Zwischen Veränderung und Beharrung	22
2.1	Ansicht einer neuen Zeit: Heinrich Heine ‚Die Wanderratten‘	22
2.2	Die Jungdeutschen	23
2.3	Auseinandersetzung mit Goethe	25
2.4	Zerrissenheit im Roman: Eduard Mörike ‚Maler Nolten‘	27
2.5	Versuche der Selbstbewahrung: Mörike und die Droste	29
3	Literatur als Geschichtsschreibung der Gegenwart	32
3.1	Neue Gattungen.	32
3.2	Reiseliteratur als Beispiel	33
	3.2.1 Eine weiträumige Gattung	33
	3.2.2 Heinrich Heine ‚Reisebilder‘	35
	3.2.3 Heinrich Heine ‚Deutschland. Ein Wintermärchen‘	37
3.3	Der Dramatiker als Geschichtsschreiber:	
	Georg Büchner ‚Dantons Tod‘ und ‚Woyzeck‘	39
4	Erzählte Dissonanzen. Zu Novelle und Roman	45
4.1	Geselligkeitskultur: Schreiben für Musenalmanache	45
4.2	Erzählen im Kontrast: Adalbert Stifter und Georg Büchner	46
	4.2.1 Besänftigter Schrecken – Stifters Novellistik	46
	4.2.2 Verlorene Balance – Büchners ‚Lenz‘	49
4.3	Zeitgenossenschaft im Roman	52
5	Tradition und Innovation: Möglichkeiten der Lyrik	54
5.1	Populäre Lyrik um 1830	54
5.2	Mörikes Gedichte	56
5.3	Die Lyrik der Droste	60
5.4	Heines lyrisches Werk	63

6	Verstörungen der bürgerlichen Welt	
6.1	Grundlagen der 1840er Jahre.	
6.2	Neue Aufgaben für Literatur.	
6.3	Zerfall der kleinbürgerlichen Welt: Friedrich Hebbel ‚Maria Magdalene‘	
6.4	Kritik am Großbürgertum: Georg Weerth ‚Humoristische Skizzen aus dem deutschen Handelsleben‘	

Zweiter Teil: Bürgerlicher Realismus

1	Annäherung an die Epoche	
1.1	Populäre Lesestoffe	
1.2	Der Bildungsbürger als Autor	
1.3	Weltanschauliche Grundlagen	
1.4	Der Kulturwarenmarkt	
1.5	Epochenname und Periodisierung	
2	Programmatischer Realismus	
2.1	Künstlerisches Programm im Rahmen des Liberalismus	
2.2	Zur Poetik: Fontanes Realismus-Aufsatz	
2.3	Literaturtheorie des programmatischen Realismus	
2.4	Der exemplarische Roman: Gustav Freytag ‚Soll und Haben‘	
2.5	Das Drama im Gefälle von Theorie und Praxis.	
3	Bildung und Bildungsroman: Adalbert Stifter, Gottfried Keller, Wilhelm Raabe	10
3.1	Zur Poetik des Bildungsromans	10
3.2	Die Bildungswelt von Stifters ‚Nachsommer‘	10
3.3	Bildung als Desillusionierung in Kellers Roman ‚Der grüne Heinrich‘	10
3.4	Bildung – Idee und Wirklichkeit.	10
3.5	Raabes frühe Romane	10
4	Kunst als Kulturware: Die Novelle	11
4.1	Zur Gattung Novelle im Realismus	11
4.2	Technik der Novelle	11
4.3	Novellen im Vergleich: Wilhelm Raabe ‚Zum Wilden Mann‘ und Theodor Storm ‚Carsten Curator‘	11
4.4	Historisches Erzählen: Gottfried Keller ‚Züricher Novellen‘	11

5	Kunst und Dekor: Lyrik im Realismus	123
5.1	Goldschnittpoesie	123
5.2	Folgenloser Höhepunkt: Heines späte Gedichte	126
5.3	Lyriktheorie	127
5.4	Theodor Storms Gedichte	128
5.5	Lyrik im späten Realismus: Theodor Fontane und C. F. Meyer	130
6	Schreiben als Kritik: Der Roman im späten Realismus	135
6.1	Die Reichsgründung und ihre Folgen	135
6.2	Von der Macht der Konvention: Theodor Fontanes Berliner Romane	138
6.2.1	Besitz gegen Bildung – ‚Frau Jenny Treibel‘	138
6.2.2	Gesellschaftsromane. Am Beispiel ‚Effi Briest‘	141
6.3	Enttäuschte Zeitgenossenschaft, modernes Erzählen: Wilhelm Raabes Alterswerk	143
6.3.1	Zerstörung der Idylle – ‚Die Akten des Vogelsangs‘	143
6.3.2	Ausblick auf weitere Romane Raabes	145
6.4	Früher und später Realismus	146
	Daten der Literatur/Daten der Politik und Kulturgeschichte	149
	Literaturhinweise	158
	Register der Autoren und Werke	161